

Kurzchronik der TTF Neuhausen/F. 1973 e.V.

40jährigen Geburtstag feiern die Tischtennisfreunde Neuhausen 1973 e.V. im Jahre 2013. Es kann auf eine bewegte Vergangenheit mit zahlreichen Höhen und auch einigen Tiefen zurückgeblickt werden. Wenn mit dem Erreichen des Schwabenalters in näherer Zukunft aufgrund der einsetzenden Weisheit noch bessere Zeiten anstehen, steht gewiss eine rosige Zukunft bevor. Doch auch jetzt stehen die Tischtennisfreunde mit einem lebendigen Vereinsleben, finanziell gesicherten Verhältnissen sowie sportlich mit drei Meisterschaften im Jubiläumsjahr glänzend da. Doch der Reihe nach. Die Ursprünge des Tischtennis in Neuhausen liegen noch ein paar Jahre vor der Vereinsgründung der TTF. Im Jahre 1968 wurde die Tischtennisabteilung des TSV Neuhausen gegründet. Kurz darauf wurde auch aktiv der Punktspielbetrieb aufgenommen und prompt konnten die ersten sportlichen Erfolge in Form von Meisterschaften erzielt werden. Als dann am 29.05.1973 in der Gaststätte Traube in der Esslinger Straße in Neuhausen der eigenständige Verein, die Tischtennisfreunde Neuhausen von 22 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen wurden, konnte die 1. Mannschaft gleich in der Bezirksliga antreten. Die meisten aktiven Spieler hatten sich den TTF angeschlossen und der TTVWH genehmigte die Übernahme der Spielklasse. Drei Herrenmannschaften sowie eine Jugendmannschaft gingen im Premierenjahr des neuen Vereins an die Platten. Das erste Spiellokal war die Sporthalle der Mozartschule in Neuhausen.

Und die sportlichen Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Die 1. Mannschaft sicherte sich den Meistertitel in der Bezirksliga und stieg in die Landesliga auf. Ebenso den Meistertitel holten die Herren 3, nur die 2. Mannschaft fiel mit Platz 2 in der Kreisklasse 2 (sehr) leicht ab. Bereits im Gründungsjahr wurde das erste landesoffene Turnier veranstaltet. Im Juli 1973 fand das 1. „Wanderpokal-Tischtennisturnier“ statt. Später gut als „Fildercup“ bekannt, wurde die Tradition dieses Turniers – mit nur einer Unterbrechung wegen Wasserschadens in der Sporthalle – bis zum heutigen Tag fortgeführt und findet 2013 somit in der 39. Auflage statt. Das zweite TTF-Jahr übertraf das erste sogar noch an sportlichen Erfolgen. Vier Herrenmannschaften, und somit alle gemeldeten TTF-Mannschaften, feierten in ihren Spielklassen die Meisterschaft, u.a. die 1. Mannschaft in der Landesliga.

Nachdem von 1973 an Rolf Liczmanski die Geschicke des Vereins als 1. Vorsitzender geleitet hatte, wurde er im Jahre 1975 durch Edgar Draxel in diesem Amt beerbt. Sportlich ging es für die TTF weiter bergauf. 1978 gelang der 1. Mannschaft der Aufstieg in die höchste württembergische Spielklasse, die Verbandsliga. Ein Jahr zuvor wurde die erste Damenmannschaft



der Tischtennisfreunde gemeldet. Fünf Jahre nach ihrer Gründung gingen die TTF schon mit 4 Herren-, einer Damen- sowie 2 Jugendmannschaften an die Platten. Im Jahre 1979 richteten die TTF mit den 46. Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften ihr erstes großes Turnier aus.

Etwas unglücklich verliefen dann die nächsten Jahre für die Herren 1 in der Verbandsliga. Hervorragende Leistungen, aber starke Gegner sorgten dafür, dass „nur“ 3 Vizemeisterschaften sowie ein 3. Platz herausprangen. Besser machte es die 2. Herrenmannschaft, die 1981 die Meisterschaft in der Bezirksliga errang und in die Landesliga aufstieg. Aber 1983 war auch für die 1. Mannschaft die Zeit reif: in Ludwigsburg gelang am letzten Spieltag in einem dramatischen Finale der Aufstieg in die Oberliga. Diese sollte sich für die TTF auch nur als kurze Zwischenstation herausstellen. Als Neuling gelang auf Anhieb der 2. Tabellenplatz und in einem spannenden Aufstiegsspiel konnte in Augsburg der Aufstieg in die 2. Bundesliga realisiert werden. Der sportlich bis dato größte Erfolg in der gerade einmal 10jährigen Vereinsgeschichte. Leider konnte im ersten Jahr die Klasse nicht gehalten werden. Ein 9. Platz bedeutete den Abstieg in die Oberliga. Doch ein Jahr später, 1986 gelang mit der Meisterschaft der sofortige Wiederaufstieg in die 2. Liga. Ein weiterer Vereinsrekord konnte in diesem Jahr aufgestellt werden. Erstmals stieg die Mitgliederzahl der Tischtennisfreunde auf 200 an. In den folgenden Jahren etablierte sich die 1. Mannschaft in der 2. Bundesliga. Von 1986 – 1991 spielten sie mit einem Jahr Unterbrechung, in dem die Meisterschaft in der neu gegründeten Regionalliga gefeiert werden konnte, in der zweithöchsten deutschen Spielklasse. Herausragendes Ergebnis war ein 4. Platz in der Saison 1986/87. In diesem Jahr stellten die TTF auch einen Vereinsrekord auf, der bis heute Bestand hat. 7 Herren, 4 Damen- und 9 Jugendmannschaften schlugen für die Tischtennisfreunde auf.

Dabei gab es nicht nur Masse sondern auch Klasse- und neben den Herren 1 nahmen auch andere Mannschaften am Aufschwung teil. Die 2. Herrenmannschaft spielte in diesem Zeitraum mehrere Jahre in der Verbandsliga und 1989/90 sogar ein Jahr in der Oberliga. Die 1. Damenmannschaft erspielte sich 1990 den Meistertitel in der Landesliga und spielte die nächsten 3 Jahre in der Verbandsliga, wo 1991/92 mit dem 3. Platz das beste Ergebnis erzielt werden konnte. Auch die TTF- Senioren standen dem in Nichts nach. Im Jahre 1988 wurde bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften der Vize-Titel errungen.



1991 endete nach 16 Jahren die Amtszeit von Edgar Draxel als 1. Vorsitzender der TTF. Sein Nachfolger wurde Artur Munz, der fortan die Geschicke des Vereins lenkte. Unter seiner Regie begann eine Phase des Neuaufbaus. Finanzielle Abenteuer, wie sie in den 80 Jahren erfolgt waren, gehörten der Vergangenheit an. Somit standen für den Verein zunächst schwere, aber für einen gesunden und erfolgreichen Neuaufbau unbedingt notwendige

Jahre. Die Priorität einer hoch spielenden 1. Mannschaft wurde durch finanzielle

Solidität und die stärker in den Vordergrund gestellte gesellschaftlichen Seite des Vereins ersetzt. Für die Spielklassenstruktur bedeutete dies, dass die 1. Herrenmannschaft nach den Abstiegen aus der 2. Bundesliga im Jahr 1991 und aus der Regionalliga 1992 in die Verbandsliga zurückgezogen wurde. 1992/93 starteten die TTF mit noch 3 Herren- und 2 Damenmannschaften. Erfolgreicher Ausrichter von Großereignissen waren sie jedoch weiterhin. Im Mai 1992 fanden die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren in Neuhausen statt. Auch im Damenbereich fand eine Neuorientierung statt. In der Saison 1993/94 zogen die Tischtennisfreunde aus der Verbandsliga in die Bezirksklasse zurück und starteten



nur noch mit einer Damenmannschaft.

Im Jahre 1995 dann wieder ein sportlicher Erfolg in Form eines Deutschen Meistertitels! Auch wenn dieser „nur“ bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften

errungen wurde, mussten Frank Fürste und Jürgen Brandelik im Doppel Akteure aus der 2. Bundesliga bezwingen, um den Titel zu gewinnen. Im darauffolgenden Jahr stieg die 1.

Herrenmannschaft als Vizemeister der Verbandsliga dann wieder in die Oberliga Baden-Württemberg auf, wo sie fortan 4 Jahre spielte und 1998 nach der Herbstmeisterschaft auch auf einem guten 2. Platz abschließen konnte. Zu diesem Zeitpunkt hatten die TTF 140 Mitglieder, die in 4 Herren-, einer Damen- sowie 5 Jugendmannschaften aktiv waren. Ebenfalls im Jahre 1998 wurde ein weiteres Großereignis in Neuhausen ausgerichtet: Die 19. Deutschen Meisterschaften der Senioren. Über 400 aktive Spieler fanden dabei den Weg in die Fildergemeinde. Ein Jahr später wurde die geplante sportliche Rückentwicklung weitergeführt. Ohne finanziellen Aufwand war auch die Oberliga nicht zu realisieren und nach einigen Abgängen stieg die 1. Herrenmannschaft 2000 in die Verbandsliga ab. Auch im Folgejahr musste ein (wenn auch denkbar unglücklicher) Abstieg verkraftet werden und die Verbandsklasse wurde für die nächsten Jahre Heimat der TTF 1.

Im Jahre 2001 endete nach 10 Jahren die Amtszeit von Artur Munz als 1. Vorsitzendem der Tischtennisfreunde. Frank Pätzold folgte ihm in diesem Amt. Auch unter seiner Führung richteten die TTF weiterhin Großereignisse aus. So fanden die Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend und Schüler im April 2002 in Neuhausen statt. Sportlich hielten sich die Herren 1 in den kommenden Jahren zumeist im Mittelfeld der Verbandsklasse. In der Breite wurden die TTF allerdings ausgeglichener. So stiegen die Herren 2 2002 in die Bezirksliga auf, wo es allerdings nur ein einjähriges Gastspiel wurde. Die Damen spielten zwischen 2000 und 2005 einige Jahre in der Landesliga. Auch die Mitgliederzahl der TTF wuchs wieder leicht an. Über ein Zwischenhoch mit 175 Mitgliedern im Jahr 2002 pendelte sich die Zahl in den nächsten Jahren bei ca. 150 ein. 2003 beteiligten sich die TTF an der 850-Jahr-Feier der Gemeinde Neuhausen beim Festumzug. Eine historische Straßenbahn konnte als Highlight organisiert werden.

Sportlich ging es dann 2005 wieder etwas nach unten. Grund war, dass einige Spieler der 1. Mannschaft bedingt durch ihr Studieneende das Schwabenland verließen und mit Jürgen Brandelik und Hartmut Holzwarth zwei langjährige Spieler den Tischtennisschläger an den Nagel hängten. Die Herren 1 wurden infolgedessen in die Bezirksliga zurückgezogen. In den folgenden 3 Jahren gingen die TTF jeweils mit 4 Herren- und einer Damenmannschaft an den Start. Den „Betriebsunfall“ Abstieg 2007 korrigierten die Herren 1 mit dem Meistertitel in der Bezirksklasse 2008 pünktlich zum 35jährigen Vereinsjubiläum. Dieses wurde mit Freundschaftsspielen aller Mannschaften in der Egelseehalle und anschließenden Festivitäten gebührend gefeiert.

Als Wiederaufsteiger in die Bezirksliga wäre der Ersten dann fast der Durchmarsch in die Landesliga geglückt. Nach einem dramatischen Herzschlagfinale fehlten bei Punktgleichheit sechs einzelne Spiele zur Meisterschaft. Im selben Jahr konnte auch wieder eine 5. Herrenmannschaft gemeldet werden. In den folgenden Jahren spielten die Herren 1 und Damen 1 immer im vorderen Drittel der Bezirksliga mit.

2011 wurde der TTF-Vorstand deutlich verjüngt. Frank Pätzold gab nach 10 Jahren als 1. Vorsitzender das Führungszepter an Thomas Luithardt weiter, der seit nunmehr 2 Jahren die Geschicke der TTF leitet. Im selben Jahr wurde der Deutschlandpokal der Senioren über 60 in Neuhausen veranstaltet. Neben den sportlichen Highlights der Teilnehmer trug ein bunter Gesellschaftsabend zu einer rundum gelungenen Veranstaltung bei.



Die Jubiläumssaison zum 40jährigen Vereinsgeburtstag verlief aus sportlicher Sicht für die TTF fast optimal. Wie eingangs erwähnt, wurden drei Meisterschaften sowie ein Vize-Titel erspielt. Die Herren 1 stiegen als Meister der Kreisliga nach 8 Jahren Zugehörigkeit zu dieser Spielklasse in die Bezirksklasse auf. Ebenfalls 8 Jahre hatte die erste Damenmannschaft in der Bezirksliga verbracht und 2013 konnte in überzeugender Manier die Meisterschaft eingefahren werden.

Die Damen werden im kommenden Jahr in der Landesliga antreten. Die neu gegründeten Damen 2 hatten wenig Probleme, in der Kreisklasse B als Erster abzuschneiden und qualifizierten sich für die Kreisklasse A. Knapp am Aufstieg in die Kreisliga vorbei schrammten die Herren 3, die nach Platz 2 in der Punkterunde knapp im entscheidenden Relegationsspiel unterlagen. Einziger Wermutstropfen war der Abstieg der Herren 1 aus der Bezirksliga. Nach viel Verletzungspech mit einem Kreuzbandriss und einem Tennisarm konnte das rettende Ufer nicht mehr erreicht werden und im kommenden Jahr werden die TTF mit 2 Mannschaften in der Bezirksklasse an den Start gehen. Das es im sozialen Bereich bei den TTF bestens stimmt, zeigt sich daran, dass trotz dieses Abstiegs zwei Neuzugänge für die Herren 1 gewonnen werden konnten. Das Ziel „Wiederaufstieg“ soll mit dieser verstärkten Mannschaft realisiert werden. Insgesamt stießen in diesem Jahr 7 Neuzugänge zu den Tischtennisfreunden, ein Zeichen, dass sportlich die Tendenz nach oben gehen

könnte. So konnte für die kommende Saison auch erstmals nach 22 Jahren wieder eine 6. Herrenmannschaft gemeldet werden. Ein ruhiges Jahr war das 40. für die TTF selbstverständlich nicht. Neben den „etablierten“ Veranstaltungen wie Winterfest, Minimeisterschaften, Beteiligung mit Ständen am Faschingsumzug sowie an der Bierwecketse stand anlässlich des runden Geburtstages auch ein Hüttenwochenende in Schelklingen auf der Schwäbischen Alb auf dem Programm. Eine rundum gelungene Veranstaltung für alle Aktiven, Jugendlichen und Angehörigen, die teilnahmen!



Vier bewegte Jahrzehnte liegen hinter den TTF. Sportliche Erfolge, ein reges Vereinsleben, Auf- und Abstiege, finanzielle Abenteuer, soziale Veranstaltungen, zahlreiche Großveranstaltungen und jede Menge Spieler, die mehr oder weniger lange für die Tischtennisfreunde an die Platten gingen prägten diese bewegten Jahre. Bleibt abzuwarten, was die kommende Zeit an sportlichen und gesellschaftlichen Ereignissen bringen wird!